

Vergabebeschluss „Entwicklung und Durchführung einer Münchner Pflegekampagne“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16398

Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 21.11.2019 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Mit dem Beschluss „Runder Tisch Pflege“ vom 24.10.2018¹ wurde das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) beauftragt, gemeinsam mit dem Sozialreferat und dem „Runden Tisch Pflege“ eine auf drei Jahre befristete Münchner Pflegekampagne durchzuführen. Der Stadtrat hat die finanziellen Mittel hierfür bereitgestellt. Der bereits im März 2019 gefasste Vergabebeschluss² muss geändert werden, da sich eine Kooperationsmöglichkeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ergeben könnte.

Da der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses (VPA) vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

1. Notwendigkeit der Änderung des Vergabeverfahrens

Eine Vergabeermächtigung wurde bereits am 20.03.2019 durch den Stadtrat erteilt.³ Im März 2019 wurde beschlossen, als Auswahlverfahren für eine externe Werbeagentur ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb, ein sog. zweistufiges Auswahlverfahren, durchzuführen (§ 17 Abs. 1 Vergabeverordnung).

¹ Sitzungsvorlage „Runder Tisch Pflege“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12489, Vollversammlung vom 24.10.2018

² Sitzungsvorlage „Vergabebeschluss Entwicklung und Durchführung einer Münchner Pflegekampagne“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11035, Vollversammlung am 20.03.2019

³ Sitzungsvorlage „Vergabebeschluss Entwicklung und Durchführung einer Münchner Pflegekampagne“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11035, Vollversammlung am 20.03.2019

In der Zwischenzeit haben sich die Voraussetzungen für das Vorhaben geändert, so dass anstelle eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb (zweistufig) ein einstufiges Auswahlverfahren angezeigt ist. Zum Zeitpunkt des Vergabebeschlusses im März 2019 war noch nicht im Einzelnen absehbar, inwieweit die Bundeskampagne „Mach Karriere als Mensch!“ auf die Münchner Pflegekampagne Einfluss nehmen bzw. in welchem Umfang die Bundeskampagne dafür genutzt werden könnte. In der Zwischenzeit steht fest, dass die Kampagne des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sog. „Lokale Fenster“ vorsieht. Das Referat für Gesundheit und Umwelt bemüht sich über den Deutschen Städtetag um ein sog. „Lokales Fenster“. Damit ließe sich die Kampagne des BMFSFJ mit der Münchner Kampagne verbinden und einzelne Module und Maßnahmen für München nutzen. Dies hätte den Vorteil eines höheren Wiedererkennungswertes der Münchner Pflegekampagne. Im Übrigen würden zwei von einander unabhängige Kampagnen des Bundes und der Landeshauptstadt München die Zielgruppen evtl. irritieren. Für die Münchner Pflegekampagne gibt es keine Fördermöglichkeiten durch den Bund.

Um Synergien mit der auf Bundesebene stattfindenden Kampagne zu nutzen und diese mit den Aktivitäten der Münchner Pflegekampagne zu verbinden, soll diese zeitnah starten. Es wird daher vorgeschlagen, das Auswahlverfahren für die Münchner Pflegekampagne zu verkürzen und auf ein einstufiges Auswahlverfahren abzuändern.

Die Konzeption und die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen der Münchner Pflegekampagne durch die Werbeagentur erfolgen in enger Abstimmung mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt.

Als Zeitraum für die gesamte Leistungserbringung werden drei Jahre ab Zuschlagserteilung anberaumt.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieterinnen und Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils bzw. die Nennung der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

2. Kosten und Finanzierung

Der geschätzte Auftragswert der auszuschreibenden Leistung beträgt 580.000 €.

3. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im

Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt oberhalb des Schwellenwertes von 221.000 € (ohne MwSt), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Die Leistung wird daher in einem offenen Verfahren gem. §§ 14, 15 VgV vergeben. Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der EU und auf der Vergabeplattform <https://vergabe.muenchen.de>. Zudem werden auf dieser Seite die kompletten Vergabeunterlagen eingestellt.

Jedes interessierte Unternehmen kann die Vergabeunterlagen herunterladen und ein Angebot abgeben. Die Bieterinnen und Bieter erhalten eine Frist von mindestens 30 Tagen, um ein Angebot abgeben zu können.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieterinnen und Bieter mit dem Angebot ein Konzept über die Vorgehensweise und einen Zeitplan einreichen.

Zuschlagskriterien

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- Preis: 30 %
- Qualität des Konzepts 70 %, aufgeteilt nach:
 - Kreativität und Zielführung der Konzeptidee für die Münchner Pflegekampagne: 20 %
 - Vorgehensweise und Umsetzbarkeit des Gesamtkonzepts: 20 %
 - Praktikabilität der Einzelmaßnahmen für die Münchner Pflegekampagne: 20 %
 - Zeitplan: 10 %

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat für Gesundheit und Umwelt vorgenommen.

Die Auftragsvergabe ist für das erste Quartal 2020 geplant.

Die Beschlussvorlage ist in vergaberechtlicher Hinsicht mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier, sowie das Direktorium und die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die „Entwicklung und Durchführung einer Münchner Pflegekampagne“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 extern zu vergeben.
2. Der Vergabebeschluss „Entwicklung und Durchführung einer Münchner Pflegekampagne“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11035, vom 20.03.2019 wird hinsichtlich des Vergabeverfahrens geändert. Anstelle eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb wird ein offenes einstufiges Auswahlverfahren durchgeführt.
3. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
4. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget des Referats für Gesundheit und Umwelt.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).